

Der Bohnenzwerg und die tanzenden Kühe

Der Mittwochnachmittag im Singsaal des Dorfschulhauses Gais stand ganz im Zeichen der Märchen. Unter dem Titel «Zauberbohnen für Menschen ab vier Jahren», organisiert von der Kulturbühne Gais, zogen Brigitte Hirsig und ihr «Bohnenzwerg» die Kinder in ihren Bann, es gab viel zu lachen und zu staunen.

— Silvia Parth —

Erzählerin Brigitte Hirsig hatte mit ihrer Marionette «Bohnenzwerg» eine ziemlich weite Reise vom Kanton Bern bis nach Gais gemacht, um die zahlreich erschienenen Kinder mit märchenhaften Geschichten zu unterhalten. Die erste Frage der professionellen Erzählerin bezog sich auf ihren berndeutschen Dialekt, ob dieser für die geputzten Ohren von Ostschweizer Kindern verständlich sei. Die Lacher im Publikum liessen erkennen, dass der Dialekt sehr wohl verstanden wurde.

Hüter von Zauberbohnen

Der Bohnenzwerg fungierte als Hüter der Zauberbohnen. Das Publikum erfuhr nun, dass jede Einzelne der mitgebrachten Bohnen, die in einem Säcklein verwahrt werden, eine Geschichte im Innern verbarg. Anschliessend durfte ein ausgewähltes Kind eine Bohne aus dem Säcklein nehmen. Die Erzählerin hielt diese dann nah an ihr Ohr und erfuhr somit, welche Geschichte an der Reihe war.

Tanzende Kühe und ein Dinosaurier

Nun ging es los mit der ersten lustigen Geschichte und einem Knaben namens Jakob, welcher auf Gold und Silber verzichtete, dafür eine Flöte nahm, mit der er Kühe zum Tanzen bringen konnte. Damit die Kinder sich die erzählten Szenen noch besser vorstellen konnten, spielte die Erzählerin auf der Flöte ein paar flotte Töne. Weiter ging es mit Geschichte Nummer zwei, die so



Gebannt lauschen die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer den fantasievollen Erzählungen.

(Bilder: Silvia Parth)

richtig märchenhaft war mit verwandelten Kröten, einem Schloss mitsamt Prinzen und Gold und Edelsteinen. Für die letzte Erzählung wurden die Kinder aufgefordert, Vorschläge zu machen, was in der Geschichte vorkommen soll. Nun musste die Erzählerin improvisieren und sich ein Abenteuer mit Dinosaurier, Flugdrachen und einem Buch einfallen lassen. Die Kinder hatten Spass daran, wie lebendig, mit verstellter Stimme und ausdrucksvoller Mimik «ihre» Geschichte erzählt wurde.

Doch das Stillsitzen und Zuhören hatte manches Kind ermüdet und die Aufmerksamkeit liess langsam nach. Der Schlussapplaus war herzlich und die Erzählerin und der Bohnenzwerg verabschiedeten sich. Im Anschluss an die Aufführung nach der besten Geschichte gefragt, meinten drei Mädchen einstimmig: «Die mit dem Dino und dem Flugdrachen.»



Erzählerin Brigitte Hirsig mit ihrem Bohnenzwerg.